

# Zeraphine, Die Macht In Dir

Das Schweigen unertrglich laut  
Ein jedes Bild von dir belebt  
Kein Bild in mir  
Regungslose Erwartung  
Deine Hnde zittern nicht mehr  
Und schon wieder stirbt ein Wort auf halbem Weg  
Trennen sich die Gedanken

Sprst du die Macht in dir?  
Sieh wie das Licht sich verndert  
Sprst du die Last nicht mehr?  
Bist du vom Leben geblendet?  
Schau nicht weg!

Wenn das Warten nicht vergeht  
Und der Wind sich regt  
Nur fr dich bleibt alles gleich  
Greifst du noch nach den Sternen?

Wenn die Nacht nicht enden will  
Und der Morgen schon ganz nah  
Doch zu weit entfernt  
Kann man schlafend erwachen?

Sprst du die Macht in dir?  
Sieh wie das Licht sich verndert  
Sprst du die Last nicht mehr?  
Bist du vom Leben geblendet?  
Sprst du die Macht in dir?  
Sieh wie das Licht sich verndert  
Sprst du die Last nicht mehr?  
Bist du vom Leben geblendet?  
Schau nicht weg!

Kann es wirklich sein  
Dass du jetzt ratlos bist?  
Die Strmung reisst dich weit  
Der letzte Halt zerbricht  
Kann es wirklich sein  
Dass du zu wehrlos bist?  
Die Strmung reisst mich fort von dir...

Sprst du die Macht in dir?  
Sieh wie das Licht sich verndert  
Sprst du die Last nicht mehr?  
Bist du vom Leben geblendet?  
Schau nicht weg!

Sprst du die Macht in dir?  
Sieh wie das Licht sich verndert  
Sprst du die Last nicht mehr?  
Bist du vom Leben geblendet?  
Schau nicht weg!

Schau nicht weg!  
Schau nicht weg!